

Lokalsport

Reiten**Kreismeister gesucht**

WEDEL Der letzte Höhepunkt für Reiter in Wedel steht vor der Tür: Der Reit- und Fahrverein Wedel beendet die Freiluftsaison mit den Herbstturnieren. Am Freitag um 14 Uhr startet die Veranstaltung auf dem Catharinenhof mit einer Zeitspringprüfung der Klasse M und einer Dressurprüfung der Klasse S. Am Sonnabend und Sonntag geht es bereits um acht Uhr los. Gleichzeitig ist es die Kreismeisterschaft des Kreisreiterbundes Pinneberg im Dressur- und Springwettkampf der Junioren, jungen Reiterinnen und der Senioren. Für die 20 Reitprüfungen liegen bereits Nennungen von mehr als 600 Pferden vor. Viele namhafte Amateurreiter des Kreises haben bereits zugesagt. Unter anderem sind gemeldet: Meike Lamotte, Polydora Pardali. Die Ehrung der Kreismeister erfolgt am Sonntag ab 17 Uhr.

otz

Freitag: 14 Uhr, Zeitspringprüfung Kl. M; 16 Uhr Springprüfung Klasse S mit Siegerunde; 14 Uhr Dressurprüfung Kl. S; Sonnabend: 8 Uhr Stil-Springprüfung Kl. A; 11 Uhr Springprüfung Kl. M; 16 Uhr Springprüfung Kl. L; 8,30 Uhr Dressurprüfung Kl. L; 13 Uhr Dressur Kl. M; Sonntag: 8 Uhr Springpferdeprüfung Kl. A; 12,30 Uhr Springprüfung Kl. L; 15,30 Uhr Springprüfung Kl. M; 18 Uhr Ehrung Kreismeister; 10 Uhr Dressurprüfung Kl. M

„Gold war zum Greifen nah“



Carsten-Otto Nagel springt mit seiner Stute Corradina am Gold vorbei – und holt Silber.

DPA

Interview mit dem Springreiter Carsten-Otto Nagel

WEDEL Gold mit der Mannschaft, Silber im Einzel: Medaillenhängtist der Wedeler Springreiter Carsten-Otto Nagel von der Europameisterschaft in Madrid nach Hause zurückgekehrt. Im Gespräch mit unserer Zeitung redet der Sportler des Jahres im Kreis Pinneberg über das Binnenverhältnis in der Equipe und seine persönliche Bilanz. Das Interview:

Welcher Tag in Madrid war für Sie der schönste Tag?

Nagel: Der Freitag, weil wir da Gold gewonnen haben.

Wie verhalten Sie sich, wenn im Mannschaftsspringen die Teamkollegen reiten?
Wenn es möglich ist, sehe ich den Teamkollegen zu, halte mich dabei aber etwas für mich und bin nicht von einer Freundesgruppe umgeben.

Siezen oder duzen Sie einander in der Equipe?
Wir duzen uns natürlich.

Wie gut verstehen Sie sich mit Ihren Teamkollegen und Ihrem Bundestrainer?

Zu den meisten besteht ein freundschaftliches Verhältnis; bei dem Einen oder Anderen ist es eher ein Dasein als Teamkollegen. Wir haben alle an einem Strang gezogen.

Trennen Ihre Wege sich nach dem gemeinsamen Ausflug nach Madrid, oder sind durch die EM Freundschaften entstanden oder vertieft worden?

Das Verhältnis zueinander hat sich nicht gravierend verändert. Natürlich sind wir durch den gemeinsamen Erfolg näher aneinander gerückt. Aber etwas grundlegend Neues hat sich nicht entwickelt.

Haben Sie Gold verloren oder Silber gewonnen?

Beides ein bisschen. Es hängt immer davon ab, welchen Gedanken ich stärker pflege. Die Chance, auch im Einzel Gold zu gewinnen, war zum Greifen nahe. Wenn ich daran denke schwinge eine leichte Enttäuschung mit. Aber andererseits kann man, wenn man mit Gold und Silber von der EM nach Hause fährt, nicht frustriert sein.

asz